



StMUV - Postfach 81 01 40 - 81901 München

Präsidentin
des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihre Nachricht

Unser Zeichen
63a-U8629.0-2021/3-2

Telefon +49 89 9214-00

München
31.03.2021

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Patrick Friedl, Christian Hierneis, Rosi Steinberger BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.03.2021 betreffend
Ausstehende Natura 2000-Managementpläne

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit den Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wie folgt:

Vorbemerkung zu den Fragekomplexen 1, 2, 3 und 4: Die Bearbeitung der Managementpläne für Natura 2000-Gebiete erfolgt durch Naturschutz- und Forstverwaltung gemeinsam. Die Beantwortung erfolgt daher wegen des Sachzusammenhanges gebündelt für die jeweiligen Teilfragen a-c. Eine Differenzierung Forst-/Naturschutzverwaltung, jeweils in Teilfragen b und c, kann nicht sinnvoll vorgenommen werden.

1. a) *Für welche FFH-Gebiete in Bayern wurden bisher noch keine Managementpläne in Auftrag gegeben (aufgelistet nach Regierungsbezirken)?*
- b) *Wie viele noch fehlende FFH-Managementpläne in Bayern fallen in die Zuständigkeit der Naturschutzbehörde (aufgelistet nach Regierungsbezirken)?*

c) Wie viele noch fehlende FFH-Managementpläne in Bayern fallen in die Zuständigkeit der Forstverwaltung (aufgelistet nach Regierungsbezirken)?

Oberbayern:

DE7733371	Flughafen Fürstenfeldbruck
DE7832371	Ampermoos
DE8032371	Ammersee-Südufer und Raistingener Wiesen
DE8041301	Winterquartier der Mopsfledermaus in Burg Stein
DE8140372	Chiemsee
DE8235301	Ellbach- und Kirchseemoor
DE8332301	Murnauer Moos
DE8332372	Moränenlandschaft zwischen Staffelsee und Baiersoiern
DE8334371	Loisach-Kochelsee-Moore
DE8533301	Mittenwalder Buckelwiesen

Die Bearbeitung der genannten Gebiete wird im laufenden Jahr aufgenommen werden.

2. a) Für welche FFH-Gebiete in Bayern sind derzeit Managementpläne in Bearbeitung (aufgelistet nach Regierungsbezirken)?

b) Wie viele in Bearbeitung befindliche FFH-Managementpläne in Bayern fallen in die Zuständigkeit der Naturschutzbehörde (aufgelistet nach Regierungsbezirken)?

c) Wie viele in Bearbeitung befindliche FFH-Managementpläne in Bayern fallen in die Zuständigkeit der Forstverwaltung (aufgelistet nach Regierungsbezirken)?

Oberbayern:

DE7636371	Moorreste im Freisinger und im Erdinger Moos
DE7742371	Inn und Untere Alz
DE7842371	Kammolch-Habitate in den Landkreisen Mühldorf und Altötting
DE7932371	Windach
DE8033371	Moränenlandschaft zwischen Ammersee und Starnberger See
DE8038372	Moore nördlich Bad Aibling
DE8039302	Moore und Seen nordöstlich Rosenheim
DE8040371	Moorgebiet von Eggstädt-Hemhof bis Seeon
DE8041302	Alz vom Chiemsee bis Altenmarkt
DE8131371	Lech zwischen Hirschau und Landsberg mit Auen und Leiten
DE8134371	Moore südlich Königsdorf, Rothenrainer Moore und Königsdorfer Alm
DE8135371	Moore zwischen Dietramszell und Deining
DE8142371	Moore im Salzach-Hügelland
DE8142372	Oberes Surtal und Urstromtal Höglwörth
DE8232371	Grasleitner Moorlandschaft

DE8234371	Moore um Penzberg
DE8234372	Loisach
DE8237371	Leitzachtal
DE8241372	Östliche Chiemgauer Alpen
DE8330371	Urspringer Filz, Premer Filz und Viehweiden
DE8331301	Naturschutzgebiet 'Moore um die Wies'
DE8331302	Ammer vom Alpenrand b. zum NSG 'Vogelfreistätte Ammersee-Südufer'
DE8332371	Moore im oberen Ammertal
DE8334373	Kesselberggebiet
DE8336371	Mangfallgebirge
DE8342301	Nationalpark Berchtesgaden
DE8342302	NSG 'Aschau', NSG 'Schwarzbach' und Schwimmendes Moos
DE8343303	Untersberg
DE8433301	Karwendel mit Isar
DE8434372	Jachenau und Extensivwiesen bei Fleck
DE8532371	Wettersteingebirge

Niederbayern

DE7040371	Donau und Altwässer zwischen Regensburg und Straubing
DE7142301	Donauauen zwischen Straubing und Vilshofen

Oberpfalz

DE6139371	Waldnaabtal zwischen Tirschenreuth und Windisch-Eschenbach
DE6237371	Heidenaab, Creussenaue und Weihergebiet nordwestlich Eschenbach
DE6335305	Höhlen der nördlichen Frankenalb
DE6340371	Pfreimd und Lois-Bach
DE6435306	Mausohrwochenstuben im Oberpfälzer Jura
DE6537371	Vils von Vilseck bis zur Mündung in die Naab
DE6540302	Mausohrkolonien im Naturraum Oberpfälzisch-Bayerischer Wald
DE6541371	Bayerische Schwarzach und Biberbach
DE6634371	Höllberg
DE6641371	Schwarzachtal zwischen Hocha und Schönthal
DE6741371	Chamb, Regentalau und Regen zwischen Roding und Donaumündung
DE6836371	Schwarze Laaber
DE6837302	Höhle südwestlich von Markstetten
DE6838301	Trockenhänge bei Kallmünz
DE6843301	Winterquartiere der Mopsfledermaus im Oberpfälzer Wald
DE6844372	Kleiner und Großer Osser, Zwercheck und Schwarzeck
DE6937371	Naab unterhalb Schwarzenfeld und Donau von Poikam bis Regensburg
DE6938301	Trockenhänge bei Regensburg

Oberfranken

DE5830301	Alsteraue von der Landesgrenze bis zur Mündung
DE5835372	Mainaue und Muschelkalkhänge zwischen Kauerndorf und Trebgast
DE5931372	Hänge am Kraiberg
DE5931374	Maintal von Staffelstein bis Hallstadt
DE5938301	Kösseinetal
DE6031371	Altwässer an der Regnitzmündung bei Bamberg und bei Viereth
DE6134371	Ahorntal
DE6135302	Zwischenmoore nördlich Creußen
DE6137301	Haidenaabtal und Gabellohe
DE6230371	Langenbachgrund und Haarweiherkette
DE6232304	Eglofsteiner Weiher
DE6333371	Streuobst, Kopfeichen und Quellen am Hetzleser Berg

Unterfranken

DE5526371	Bayerische Hohe Rhön
DE5527371	Bachsystem der Streu mit Nebengewässern
DE5527372	Trockengebiete vor der Rhön
DE5527373	Trockenverbundgebiet Rhön-Grabfeld
DE5626371	Tal der Brend
DE5726371	Wälder und Trockenstandorte bei Bad Kissingen und Münnerstadt
DE5728372	Haßbergetrauf von Königsberg bis Stadtlauringen
DE5825371	Wälder und Trockengebiete östlich Hammelburg
DE5827371	Standortübungsplatz 'Brönnhof' und Umgebung
DE5922371	Lohrbach- und Aubach-Tal
DE5924371	Trockengebiete an den Werntalhängen zwischen Karsbach und Stetten
DE5927371	Maintal bei Sennfeld und Weyer
DE5929371	Haßbergetrauf von Zeil am Main bis Königsberg
DE5929372	Mainaue zwischen Eltmann und Haßfurt
DE5930371	Ehemaliger Standortübungsplatz Ebern und Umgebung
DE5930373	Wälder um Maroldsweisach, Königsberg u. Rentweinsdorf mit Schloss
DE6124372	Maintalhänge zwischen Gambach und Veitshöchheim
DE6127371	Mainaue zwischen Grafenrheinfeld und Kitzingen

Schwaben

DE7328304	Egau
DE7329301	Donauauen Blindheim-Donaumünster
DE7630371	Schmuttertal
DE7631372	Lech zwischen Landsberg und Königsbrunn mit Auen und Leite
DE8027301	Benninger Ried
DE8327303	Werdensteiner Moos
DE8330302	Halbtrockenrasen am Forggensee
DE8426302	Nagelfluhkette Hochgrat-Steineberg

DE8427371	Felmer Moos, Großmoos und Gallmoos
DE8429302	Alpenrandquellseen
DE8430301	Naturschutzgebiet 'Bannwaldsee'
DE8525301	Häderichmoore

3.a) Für welche EU-Vogelschutzgebiete in Bayern wurden bisher noch keine Managementpläne in Auftrag gegeben (aufgelistet nach Regierungsbezirken)?

b) Wie viele noch fehlende EU-Vogelschutzgebiets-Managementpläne in Bayern fallen in die Zuständigkeit der Naturschutzbehörde (aufgelistet nach Regierungsbezirken)?

c) Wie viele noch fehlende EU-Vogelschutzgebiets-Managementpläne in Bayern fallen in die Zuständigkeit der Forstverwaltung (aufgelistet nach Regierungsbezirken)?

Oberbayern:

DE7736471	Ismaninger Speichersee und Fischteiche
DE7932471	Ammerseegebiet
DE8133401	Starnberger See
DE8140471	Chiemseegebiet mit Alz
DE8332471	Murnauer Moos und Pfrühlmoos
DE8334471	Loisach-Kochelsee-Moore

4. a) Für welche EU-Vogelschutzgebiete in Bayern sind derzeit Managementpläne in Bearbeitung (aufgelistet nach Regierungsbezirken)?

b) Wie viele in Bearbeitung befindliche EU-Vogelschutzgebiets-Managementpläne in Bayern fallen in die Zuständigkeit der Naturschutzbehörde (aufgelistet nach Regierungsbezirken)?

c) Wie viele in Bearbeitung befindliche EU-Vogelschutzgebiets-Managementpläne in Bayern fallen in die Zuständigkeit der Forstverwaltung (aufgelistet nach Regierungsbezirken)?

Oberbayern

DE7636471	Freisinger Moos
DE7637471	Nördliches Erdinger Moos
DE8031471	Mittleres Lechtal
DE8040471	Moorgebiet von Eggstätt-Hemhof bis Seeon
DE8141471	Moore südlich des Chiemsees
DE8342301	Nationalpark Berchtesgaden
DE8532471	Naturschutzgebiet „Schachen und Reintal“

DE8241401	Naturschutzgebiet „Östliche Chiemgauer Alpen“
DE8330471	Ammergebirge mit Kienberg und Schwarzenberg sowie Falkenstein
DE8336471	Mangfallgebirge
DE8433401	Karwendel mit Isar

Niederbayern

DE7142471	Donau zwischen Straubing und Vilshofen
DE7236304	NATO-Übungsplatz Siegenburg

Oberpfalz

DE6336471	Vilsecker Mulde
DE6341301	Torflohe
DE6139471	Waldnaabaue westlich Tirschenreuth
DE6741471	Regentalau und Chamtbatal mit Rötelseeweihergebiet

Oberfranken

DE5831471	Itz-, Rodach- und Baunachau
DE5931471	Täler von Oberem Main, Unterer Rodach und Steinach

Mittelfranken

DE7132471	Felsen und Hangwälder im Altmühltal und Wellheimer Trockental (teilweise mit Oberbayern)
-----------	--

Unterfranken

DE6029471	Oberer Steigerwald
DE6425471	Unterfränkisches Taubertal und Laubwälder nördlich Röttingen
DE5526471	Bayerische Hohe Rhön
DE6027471	Maintal zwischen Schweinfurt und Dettelbach
DE6027472	Schweinfurter Becken und nördliches Steigerwaldvorland
DE6227471	Südliches Steigerwaldvorland

Schwaben

DE7427471 Schwäbisches Donaumoos
DE8626401 Hoher Ifen und Piesenkopf

5a) Welches Abgabedatum haben die in Bearbeitung befindlichen FFH-Managementpläne (bitte aufgelistet nach Regierungsbezirken für jedes Gebiet einzeln angeben)?

b) Welches Abgabedatum haben die in Bearbeitung befindlichen EU-Vogelschutzgebiets-Managementpläne (bitte aufgelistet nach Regierungsbezirken für jedes Gebiet einzeln angeben)?

Die Fragen 5a und 5b werden wegen des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Die Fertigstellung der in Bearbeitung befindlichen Managementpläne erfolgt größtenteils in den nächsten Monaten. Eine datumsgenaue Prognose ist derzeit, auch aufgrund von pandemiebedingten Verzögerungen, nicht möglich.

6a) Bis zu welchem Termin rechnet die Staatsregierung mit einer vollständigen Veröffentlichung der FFH-Managementpläne?

b) Bis zu welchem Termin rechnet die Staatsregierung mit einer vollständigen Veröffentlichung der EU-Vogelschutzgebiets-Managementpläne?

Die Fragen 6a und 6b werden wegen des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Die Veröffentlichung erfolgt sukzessive und zeitnah nach Fertigstellung der Managementpläne. Eine termingenaue Prognose der vollständigen Veröffentlichung ist nicht möglich.

7a) Wie hoch sind die jährlichen Kosten der in den Managementplänen angegebenen kurzfristig umzusetzenden Maßnahmen?

b) Wie hoch sind die jährlichen Kosten der in den Managementplänen angegebenen mittelfristig umzusetzenden Maßnahmen?

c) Wie hoch sind die jährlichen Kosten der in den Managementplänen angegebenen langfristig umzusetzenden Maßnahmen?

Die Fragen 7a bis c werden wegen des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

In den Managementplänen wird für die dort aufgezeigten Maßnahmen keine Kostenermittlung vorgenommen. Bei einfachen Maßnahmen wie Wiesenbewirtschaftungen ergibt sich der Kostenrahmen aus den jeweils gültigen Fördersätzen im Vertragsnaturschutzprogramm. Bei komplexeren Maßnahmen wie Renaturierungen, Habitatgestaltungen, Verbesserungen von Wasserregimen können auch Maßnahmen wie Grunderwerb und bauliche Maßnahmen erforderlich sein. Diese können auf der Ebene eines Managementplanes nicht zuverlässig ermittelt werden, sondern bedürfen einer weiteren Konkretisierung z. B. in Umsetzungsprojekten. Bei der Erstellung von Managementplänen sind daher viele kostenwirksame Variablen noch nicht hinreichend bekannt oder deren Ermittlung wäre auf dieser Planungsebene nicht leistbar.

8a) Welche Summen aus welchen staatlichen Programmen (z. B. VNP, KULAP) fließen jährlich in Pflegemaßnahmen der Managementpläne in Natura 2000-Gebieten?

Im Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm fließen mit Stand 2020 jährlich Fördermittel in Höhe von 26 Mio. € in die Umsetzung von Maßnahmen in Natura 2000-Gebieten.

Das KULAP-Programm steht bayernweit allen Landwirten zur Verfügung. Allerdings ist in Natura 2000-Gebieten wegen der Gebietskulisse das Vertragsnaturschutzprogramm einschlägig (Art. 5b Ziffer 1 Bayerisches Naturschutzgesetz), das deshalb auch entsprechend differenzierte Maßnahmen zur Umsetzung der Schutzziele beinhaltet. Es besteht somit kein direkter Zusammenhang zwischen dem KULAP und den Managementplänen. Daher kann die Frage für KULAP nicht beantwortet werden.

Im Rahmen der Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien (LNPR) wurden in 2020 bayernweit insgesamt rund 4.000 Fördermaßnahmen mit einem Fördervolumen von rund 34 Mio. € durchgeführt. Als Schätzwert für die Umsetzung von LNPR-Maßnahmen in Natura 2000-Gebieten kann dabei ein Fördervolumen von ca. 14 Mio. € angenommen werden.

b) Welche Summen fließen jährlich in spezielle Artenschutzmaßnahmen der Managementpläne in Natura 2000-Gebieten (z. B. Monitoring), die nicht über staatliche Förderprogramme abgedeckt sind?

Über Maßnahmenumsetzungen, die nicht über staatliche Förderprogramme abgedeckt sind, liegen keine auswertbaren Informationen vor. Jedoch ist nicht auszuschließen, dass Privatpersonen, Gebietskenner, Verbände, Vereine usw. entsprechende, nicht staatlich geförderte Maßnahmen in den Natura 2000-Gebieten durchführen.

c) In welchem Rhythmus sollen die Managementpläne aktualisiert werden, nachdem die ältesten fast 20 Jahre alt sind?

Gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 der Bayerischen Natura 2000-Verordnung werden die Managementpläne bei Bedarf fortgeschrieben. Ergibt sich bei der Umsetzung der Managementpläne durch die Naturschutz- oder Forstverwaltung Aktualisierungsbedarf, so können bedarfsbezogene Anpassungen vorgenommen werden. Auf diese Weise werden die Maßnahmeneffizienz und der zielgerichtete Einsatz von Förderinstrumenten verbessert.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Thorsten Glauber, MdL
Staatsminister